

# Besuch bei Plan International in Kairo

Plan International ist eine weltweit tätige Organisation, die vor allem Mädchen in Dritten Weltländern unterstützt, damit sie eine Schulausbildung erhalten, aufgenommen werden Kinder ab dem 6. Lebensjahr und werden betreut bis max. zum 18. Lebensjahr. Finanziert wird Plan vor allem durch Spenden und durch staatliche Zuschüsse, in Deutschland z. B. vom Entwicklungshilfeministerium.

Vermittelt werden Patenschaften zwischen Bürgern, z. B. aus Deutschland und Kindern in der Dritten Welt, in Afrika, Südamerika und Asien.

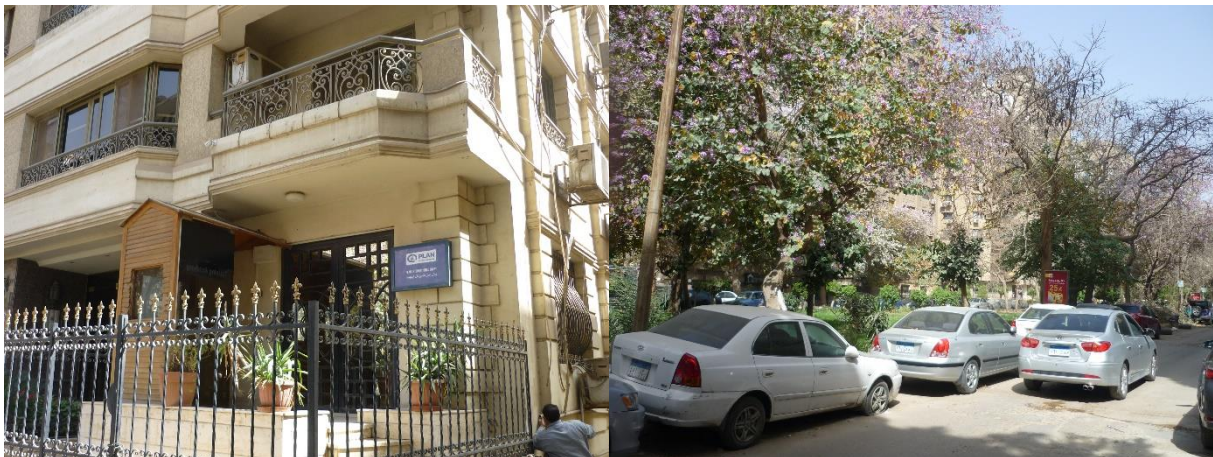
Weil ich auf meinen vielen Reisen in alle Welt schon viel Elend gesehen habe wurden von mir inzwischen 5 Patenschaften übernommen, davon 4 in Afrika und eine weitere in der Karibik. Ganz natürlich drängt sich einem der Wunsch auf, einen persönlichen Kontakt mit den Patenkindern zu bekommen. Deswegen bin ich zuerst in die Dominikanische Republik gereist und habe dort mein Patenkind Faneisi in Azua besucht, für mich ein wunderbares Erlebnis.

Durch meine Tätigkeit an einem Bauprojekt in Kairo sah ich auch Bedarf in Ägypten und habe deswegen eine weitere Patenschaft mit Jana aus Kairo übernommen.

Jetzt habe ich eine weitere Reise nach Kairo benutzt, mit der Familie meinem Patenkind Kontakt zu bekommen. Organisiert wurde dies vom Planbüro in Kairo, nachdem ich mich dort angemeldet hatte.

Am 05.04.2022 hat das Treffen dann tatsächlich in Kairo stattgefunden. Plan Ägypten unterhält ein Büro in einem gehobenen Geschäftsviertel nahe Stadtzentrum, nicht weit von meinem Hotel am Nil.

Bedingt durch die gerade begonnene Fastenzeit war der Verkehr durch Kairo verhältnismäßig ruhig, sodass ich zusammen mit meinem Dolmetscher bei Plan pünktlich eingetroffen bin.



*Plan International Büro in Kairo*

Empfangen wurde ich dort fast wie ein Staatsgast, mit dem Hinweis, dass ich seit 2 Jahren der erste deutsche Besucher bei Plan bin, wegen der aktuellen Reiseeinschränkung und Coronakrise.

Das gesamte Plan-Team aus Kairo hat sich im Medienraum versammelt.

Zu Beginn hat mich der Sicherheitsmanager von Plan auf den Besuch eingestimmt und allgemeine Informationen zu Ägypten gegeben. Aktuell leben in Ägypten 104 Millionen Einwohner, weitere 4 Millionen Ägypter sind über die ganze Welt verstreut.

Ca. 90% sind Mohammedaner, die restlichen 10% sind christlich orientierte Kopten, die ihren Glauben seit Maria und Josef, also über 2.000 Jahre vor allem in Ägypten, aber auch in anderen afrikanischen Ländern pflegen.

Die Sicherheitslage in Ägypten und auch in Kairo ist sehr stabil. Es gibt kaum Kriminalität. Touristen können sich absolut sicher fühlen. Ein Problem stellt lediglich die Kleinkriminalität, wie Taschendiebe und Bettler dar.

Beim Umgang mit Frauen soll man körperliche Kontakte vermeiden, nicht anfassen, allenfalls zur Begrüßung die Hand geben.

Der Straßenverkehr ist sehr chaotisch. Niemand hält sich an Regeln. Trotzdem passiert relativ wenig. Besonders gefährlich ist das Überqueren von Straßen zu Fuß. Hier sei höchste Vorsicht geboten.

In der zweiten Runde stellte der Bezirksdirektor von Kairo die Arbeit von Plan International vor. Als ehemaliger Mitarbeiter der UN kennt er sich mit den Problemen der Dritten Welt bestens aus.

Plan vermittelt Patenschaften zwischen Bürgern aus Europa und Kindern in der Dritten Welt, mit dem Ziel den Mädchen eine Schulbildung zu vermitteln und als weiteren wichtigen Pfeiler die Einhaltung von Kinderrechten voranzubringen, sprich: Vermeiden von Jugendarbeit, Frühes Verheiraten von Kindern und Beschneiden der Mädchen. Es geht dabei um das Durchsetzen der weltweit vereinbarten Kinderrechte, die häufig missachtet werden.

Die Zahlen von Plan International sind beeindruckend, was beigefügtem Geschäftsbericht entnommen werden kann.

Gegen Mittag bin ich mit dem Manager und einer seiner Mitarbeiterinnen zu einem Supermarkt gegangen und dort haben wir für 50 \$ Lebensmittel eingekauft. Das Geld hat für einen gut gefüllten Einkaufswagen ausgereicht.

Höhepunkt des Treffens war dann der direkte Kontakt mit Jana und ihrer Familie. Janas Vater, der in einem Kairoer Betrieb als Schlosser arbeitet und ihr älterer Bruder, konnten nicht mitkommen, dafür waren ihre Mutter und ihre zwei kleineren Schwestern mit dabei.



*Janas Familie mit Karl Braun*



Jana hat für das Treffen eigens einen Verkaufswagen gebastelt und dafür bestimmt viel Zeit aufgewendet.



*Janas Geschenk für Karl Braun*

Erzählt hat sie, dass sie dank Plan eine gute Schulbildung bekommt, sehr gerne zur Schule geht und gute Noten in der Schule bekommt. In ihrer Freizeit betreibt sie Kung Fu und hat es bis zur Bezirksmeisterschaft gebracht. Dass sie sehr sportlich ist, hat sie vor Ort bewiesen, durch eine Brücke, die sie aus dem Stand geschafft hat. Ein weiteres Hobby von ihr ist Singen, dazu hat sie dann auch ein arabisches Lied vorgetragen.



*Jana macht eine Brücke*

*Jana singt ein arabisches Lied*

Die Mutter berichtet, dass sie sehr dankbar ist für die Hilfe und die Möglichkeit, dass ihr Mädchen eine gute Bildung bekommt. Ihre Tochter kommt nach den Sommerferien in die nächste Schulstufe und hat sich schon jetzt entschieden, dort die deutsche Klasse zu besuchen.

Zum Abschluss kam dann noch der Direktor von Plan Ägypten hinzu. Er berichtet, dass Plan gerne bereit wäre, ein Treffen bei der Familie zu organisieren. Nötig seine dazu ca. 2 Monate Vorlaufzeit.



*Direktor Plan Ägypten, Janas Familie, Karl Braun, Jana und das Team von Plan International (von links)*

Monatlich 30 € für ein Patenkind aufzuwenden, dass dieses eine ordentliche Schulbildung erhält, ist eine sehr gute Möglichkeit Kindern in der Dritten Welt zu helfen, was sicher auch dazu beitragen würde, die Flüchtlingsbewegung zu reduzieren.

Karl Braun, Haiterbach